

INHALT

EINLEITUNG	7
1. Christa Wolfs <i>Nachdenken über Christa T.</i>	
1.1. Die metafiktionale Eingriffe der Erzählerin	20
1.2. Das Verhältnis des Ästhetikideals der Christa T. zur vermittelnden Ästhetik der Erzählerin	26
1.3. Ausgeglichenheit als Gestaltungsprinzip in <i>Nachdenken über Christa T.</i>	31
1.4. Das ästhetische Selbstverständnis bei Christa T. und Tonio Kröger	47
1.5. Ästhetik und Metafiktion in <i>Nachdenken über Christa T.</i>	53
2. Christa Wolfs <i>Kindheitsmuster</i>	
2.1. Die Problematik der Fiktionalität in <i>Kindheitsmuster</i>	60
2.2. Die Fiktionalisierung traumatischer Inhalte in Jurek Beckers <i>Jakob der Lügner</i> und Virginia Woolfs <i>Mrs Dalloway</i>	77
2.3. Die Eintracht von Ästhetik und Moral in <i>Kindheitsmuster</i>	93
2.4. Der metafiktionale Diskurs der Erzählerin	96
2.5. Die Integration der Realität in das ästhetische Gestaltungsprinzip	103
2.6. Der Anschein einer Peripetie	117
3. Christa Wolfs <i>Sommerstück</i>	
3.1. Der Zerfall politischer Weltvorstellungen	122
3.1.1. Der Brand als dramatische Lösung	136
3.2. Der Verlust der ästhetischen Vision	141
3.2.1. Der selbstkritische Blick als dramatische Lösung	149
3.3. Das metafiktionale Spiel im Spiel in Christa Wolfs <i>Sommerstück</i> und Virginia Woolfs <i>Between the Acts</i>	156

3.4. Die Ästhetik von <i>Sommerstück</i> und die ontologisch instabilen Textstellen	167
SCHLUSS	173
BIBLIOGRAPHIE	183